

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT AM 10. MÄRZ 1981

Nach der Begrüßung der erschienenen Mitglieder und Feststellung der Beschlußfähigkeit gedenkt der Präsident, Univ.-Prof. Dr. WINKLER, zunächst der beiden im Jänner 1981 verschiedenen prominenten Mitglieder und Funktionäre der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, des Protektors und Ehrenmitgliedes Dipl.-Ing. Dr. h. c. Manfred MAUTNER MARKHOF sowie des Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedes Hochschulprofessor Dr. Randoif RUNGALDIER, und würdigte in kurzen Worten deren hervorragende Verdienste¹.

Da zur Tagesordnung weder schriftlich noch mündlich zusätzliche Anträge vorliegen, wird diese in der vorgesehenen Reihenfolge angenommen. Das satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegte und in den Mitteilungen der Gesellschaft abgedruckte Protokoll der Hauptversammlung vom 11. März 1980 wird ohne Einwand genehmigt.

Bericht des Präsidenten o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER

Zuerst erfülle ich die traurige Pflicht, der 1980 verstorbenen Mitglieder zu gedenken (die Anwesenden erheben sich zum Zeichen ihrer Anteilnahme von den Sitzen):

Dr. Emma BRUNNMÜLLER, Mitglied seit 1936
o. Univ.-Prof. i. R. Dr. Kurt EHRENBURG, Mitglied seit 1943
Siegfried JIRETZ, Dentist, Mitglied seit 1978
Ing. James Henry PHILPOT, Mitglied seit 1957
Dr. Hugo ROTTKY, Sektionschef i. R., Mitglied seit 1963

In der Mitte des Berichtsjahres 1980 hatte sich die Finanzlage unserer Gesellschaft vorübergehend so ungünstig entwickelt, daß der Verkauf von Pfandbriefen und die Einschränkung der Publikationstätigkeit auf nur mehr einen Band jährlich ins Auge gefaßt werden mußte. Ursachen dafür waren, neben den allgemein steigenden Kosten, das frühzeitige Vorliegen hoher Druckereirechnungen, der schleppende Eingang der Mitgliedsbeiträge sowie das Ausbleiben verschiedener Subventionen. Durch die Einleitung einer schriftlichen Unterstützungsaktion war es jedoch bis Jahresende möglich, das Aufkommen an Förderungsmitteln entscheidend zu erhöhen und damit die schwierige Finanzsituation zu überwinden.

An neugewonnenen Subventionsgebern, denen für ihre Hilfe ganz besonders zu danken ist, sind zu nennen: Die Vereinigung österreichischer Industrieller (noch über Vermittlung unseres verewigten Protektors MAUTNER MARKHOF), die Österreichische Nationalbank und die Creditanstalt-Bankverein. Ihre Förderungsbeiträge z. T. erhöht

¹ Siehe die Nachrufe auf die beiden Verstorbenen in diesem Band.

haben die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, der Verein der Banken und Bankiers und die Erste Österreichische Spar-Casse. Allen diesen Institutionen gebührt unser herzlicher Dank, im besonderen aber unserem wichtigsten Subventions-träger, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung unter der Leitung von Frau Bundesminister Dr. Hertha FIRNBERG, für die namhaften Beiträge, die unserer Publikationsreihe sowie der Ausstattung der Bibliothek zugutegekommen sind.

Unser Ehrenmitglied Johann HAMPEL fördert seit Jahrzehnten in idealistischer Weise unsere wissenschaftlichen Bestrebungen, indem er alljährlich Privatmittel für die Vergabe der nach ihm benannten Förderungspreise zur Verfügung stellt.

Die Verbindung mit unseren Ehrenmitgliedern im In- und Ausland ist im vergangenen Jahr durch eine Reihe von Würdigungen besonders stark zum Ausdruck gekommen: Anlässlich des 80. Geburtstages von Adalbert KLAAR ist gemeinsam mit dem Verein für Landeskunde von Wien und Niederösterreich ein Festkolloquium veranstaltet worden. Schriftliche Würdigungen sind im Jahrgang 1980 der Mitteilungen außer für A. KLAAR auch für die folgenden Ehrenmitglieder erschienen: Eduard IMHOF (zum 85. Geburtstag), I. P. GERASSIMOW (zum 75. Geburtstag) und Shinzu KIUCHI (zum 70. Geburtstag).

Eine hohe Auszeichnung hat unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Erich WOLDAN, seit über dreißig Jahren Leiter und Betreuer unserer Bibliothek, durch die Überreichung der Medaille Bene Merito durch die Österreichische Akademie der Wissenschaften erfahren.

An den Feierlichkeiten der Royal Geographical Society in London aus Anlaß ihres 150jährigen Bestehens konnte der Berichterstatter im Juni 1980 teilnehmen und dabei die Gratulation unserer Vereinigung sowie ein Buchpräsent überbringen.

Am 24. Internationalen Geographenkongreß, der im Spätsommer in Tokyo abgehalten wurde, hat Vizepräsident Prof. Dr. SINNHUBER teilgenommen und dabei auch die Interessen unserer Gesellschaft vertreten. Er wurde im Herbst zum Präsidenten des Österreichischen Nationalkomitees in der Internationalen Geographischen Union gewählt. Für die Beschickung der Kartenausstellung in Tokyo aus Österreich hat sich Frau Doz. Dr. KRETSCHMER im Rahmen der Kartographischen Kommission unserer Gesellschaft besondere Verdienste erworben.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich allen Mitarbeitern herzlich danken, die mir in den drei Jahren meiner Präsidentschaft zur Seite gestanden sind und mir die ordnungsgemäße Leitung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ermöglicht und erleichtert haben, Frau GONSA und Frau Mag. TROBAJ für die unermüdliche Besorgung der Kanzleigeschäfte sowie insbesondere dem umsichtigen und initiativen Generalsekretär Dr. STAUDACHER für die mustergültige Zusammenarbeit. Ebenso danke ich dem Hauptschriftleiter Prof. ARNBERGER und dem Rechnungsführer Direktor Dr. SWOBODA für ihren außerordentlichen Einsatz sowie Herrn Prof. PILLEWIZER für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten der Jubiläumsausstellung „Berge — Wüsten — Eis — erforscht von Österreichern. 125 Jahre weltweite Forschung durch Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ anlässlich des 125jährigen Bestehens unserer Gesellschaft im Herbst 1981.

Mein Dank gilt den Außenstellenleitern in Innsbruck und Salzburg, Prof. LEIDLMAIR bzw. Doz. GOLDBERGER, sowie allen übrigen Damen und Herren des Vorstandes, die mich unterstützt haben. Schließlich danke ich meiner Frau, Marianne WINKLER, für ihren steten hilfreichen Einsatz, ohne den ich meine Aufgaben als Präsident nicht hätte erfüllen können.

Bericht des Generalsekretärs
Univ.-Ass. Dr. Christian STAUDACHER

Die im Berichtsjahr begonnene Umstellung der Einhebung der Mitgliedsbeiträge auf das Einzugsverfahren ist nach anfänglichen Schwierigkeiten recht gut angelaufen. Sie hat allerdings zu einigen Verzögerungen im Eingang der Mitgliedsbeiträge geführt, die z. T. eine Ursache für den Liquiditätsengpaß der Gesellschaft im Herbst 1980 waren (vgl. Bericht des Präsidenten). Inzwischen hat dieses Einzugsverfahren für die Tätigkeit der Kanzlei eine wesentliche Erleichterung gebracht und bedeutet für die Gesellschaft den Vorteil, schon zu Jahresbeginn über die Mitgliedsbeiträge verfügen zu können. Ich bitte alle Mitglieder der ÖGG, die sich noch nicht am Einzugsverfahren beteiligen, sich wenn irgendwie möglich dazu zu entschließen.

Der Mitgliederstand der ÖGG ist im Jahr 1980 auf 1429 zurückgegangen. Bedingt ist dieser Rückgang durch Austritte und Streichungen bei der ÖGG-Wien, die z. T. eine Reaktion auf die Umstellung auf das Einzugsverfahren waren. Teilweise konnte dieser Rückgang durch eine Erhöhung der Zahl der studentischen Mitglieder im Zweigverein Innsbruck ausgeglichen werden.

<i>Mitgliederstand Ende 1980</i>	ÖGG-Wien und Salzburg	ÖGG-Inns- bruck	ÖGG gesamt
Ehrenmitglieder	32	—	32
lebenslängliche Mitglieder	14	1	15
ordentl. Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	554	141	695
ordentl. Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	40	24	64
Familienmitglieder	19	15	34
Firmen, Institute, Schulen	56	3	59
Studenten	261	269	530
Gesamtmitgliederzahl Ende 1980	976	453	1429

Mitgliederbewegung im Jahre 1980

	ÖGG-Wien und Salzburg	ÖGG-Inns- bruck	ÖGG gesamt
Mitgliederstand Anfang 1980	1028	441	1469
Todesfälle	—5	—1	—6
Austritte, Streichungen	—79	—13	—92
Eintritte	+32	+26	+58
Mitgliederstand Ende 1980	976	453	1429

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der ÖGG wurden im Jahre 1980 folgende Vortragsveranstaltungen durchgeführt:

W i e n:

15. 1.: Univ.-Doz. Dkfm. Dr. Lothar BECKEL (Bad Ischl): Fernerkundung als neues Instrument in der Geographie.
25. 3.: Prof. Gustav KRAMER (Wien): Lernzielorientierter und thematischer Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht — Theorie und Praxis (mit Diskussion).
22. 4.: o. Univ.-Prof. Dr. Helmut RIEDL (Salzburg): Aspekte neuerer landschaftskundlicher Forschungen in Nord- und Südgriechenland.
13. 5.: Prof. Dr. Klaus KULINAT (Stuttgart): Venezuela.
20. 5.: Univ.-Prof. Dr. Hubert NAGL (Wien): Mitternostal und Niedere Tauern — Landschaftspotential und Fremdenverkehr (Einführungsvortrag zur Exkursion).

21. 10.: Festkolloquium zum 80. Geburtstag von ao. Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KLAAR: Festvortrag: Prof. Dr. Harry KÖHNEL (Krems): Krems an der Donau, Stadtentwicklung — Stadterneuerung.
11. 11.: o. Univ.-Prof. Dr. Helmut HUEBERGER (Salzburg): Die Alpen in der Entwicklung der Hochgebirgsforschung.
25. 11.: o. Univ.-Prof. Dr. Franz FLIRI (Innsbruck): Um eine gesamtalpine synoptische Klimatologie: Probleme — Ergebnisse.

Der für 9. 12. vorgesehene Vortrag von Prof. Dr. Fred SCHOLZ (Berlin): „Sultanat Oman — Möglichkeiten und Grenzen eines erdölfördernden Entwicklungslandes“ mußte wegen Erkrankung des Vortragenden kurzfristig abgesagt werden.

Salzburg:

16. 1.: Dr. Ulrike FISCHER: Die Insel Karpathos — ihre Besonderheit innerhalb der Ägäischen Inselwelt.
30. 1.: o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER (Wien): Landschaften und Städte Polens.
19. 3.: o. Univ.-Prof. Dr. Günther HAMANN (Wien): Die Entdeckung des Franz-Josefs-Landes durch die österreichische Polarexpedition unter Payer und Weyprecht 1872/74.
16. 4.: Prof. Dr. Günter HEINRITZ (München): Zypern — Fortschritte und Probleme eines Entwicklungslandes.
21. 5.: Prof. Dr. Alfred WIRTHMANN (Karlsruhe): Hawaii — Tropen ohne Armut.
18. 6.: Prof. Dr. Fritz MÖLLER (Zürich): Das Rhönegletscher-Projekt.
15. 10.: o. Univ.-Prof. Dr. Helmut HUEBERGER (Salzburg): Die Alpen im Blickfeld der Hochgebirgsforschung.
29. 10.: Prof. Dr. Ernst GIESE (Gießen): Sowjetisch Mittelasien — 60 Jahre nach der Oktoberrevolution.
12. 11.: Univ.-Doz. Dr. Michael KUHN (Innsbruck): Die weiße Wüste — wissenschaftliche Ergebnisse und Lichtbilder von fünf Antarktisexpeditionen.
3. 12.: Prof. Dr. Karl RUPPERT (München): Die deutschen Alpen — ein Problemraum?

Innsbruck:

22. 1.: Prof. Dr. Adolf KARGER (Tübingen): Jugoslawien zwischen Ost und West.
15. 4.: Prof. Dr. Günther HEINRITZ (München): Zypern — Fortschritte und Probleme eines Entwicklungslandes.
20. 5.: Prof. Dr. Alfred WIRTHMANN (Karlsruhe): Hawaii — Tropen ohne Armut.
28. 10.: Prof. Dr. Ernst GIESE (Gießen): Sowjet-Mittelasien: 60 Jahre nach der Oktoberrevolution.
9. 12.: Prof. Dr. Klaus HÜSER (Bayreuth): Südwestafrika. Umstrittenes Land zwischen Wüsten.

Das Exkursionsprogramm umfaßte folgende Veranstaltungen:

Wien:

- 11.—12. 10.: o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER, Univ.-Ass. Dr. Klaus ARNOLD, Univ.-Ass. Dr. Horst NOWAK: Westungarn und Burgenland.

Die für 6.—7. 6. geplante Exkursion ins Mitternennstal und in die Niederen Tauern unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hubert NAGL mußte wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Zum Abschluß meiner Tätigkeit als Generalsekretär der Gesellschaft ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Mein Dank gilt insbesondere dem Präsidenten, o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER, der mir in dieser Funktion ein sehr angenehmes Arbeitsklima bereitet hat, dem gesamten Vorstand für die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung bei den verschiedensten Vorhaben und ganz besonders meinen unmittelbaren Mitarbeitern in der Kanzlei der ÖGG, Frau Mag. Emma TROBAJ und Frau Erika GONSA, die alle Routineaufgaben wie Postverkehr, Aussendung der Mitteilungen, Führung der Mitgliederkartei u. v. a. mit großer Ambition durchgeführt haben.

Bericht der Schriftleitung o. Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER

Im Jahre 1980 sind beide Hefte des Bandes 122 ziemlich gleichzeitig erschienen und noch vor den Sommerferien ausgesandt worden. Der erste Grund dafür war eine drohende Preiserhöhung im graphischen und im Druckereigewerbe, die durch das frühzeitige Erscheinen beider Hefte der „Mitteilungen“ abgefangen werden sollte. Ein zweiter Grund lag im Inhalt des Bandes II, in dem Selbstvorstellungen der neu erschienenen österreichischen Unterstufenschulatlanten durch die jeweiligen Verlage vorgenommen werden sollten. Diese Darstellungen sollten die Lehrerschaft noch vor dem Ende des Schuljahres erreichen und so eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Lehrmittelanforderung darstellen. Die gute Ausstattung einiger Beiträge

in den „Mitteilungen“ beruhen darauf, daß die Autoren die Farbtafeln selbst kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Im Jahre 1981 werden der Band I bis zum Sommer und der Band II bis Ende des Jahres erscheinen.

Abschließend bedankt sich der Schriftleiter bei den Mitarbeitern des Redaktionskomitees Prof. FINK und Prof. STIGLBAUER sowie für die Betreuung der Buchbesprechungen bei Frau Doz. KRETSCHMER.

Bericht des Rechnungsführers Dir. Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA

Wie sie dem Jahresabschluß 1980 und dem Voranschlag 1981 entnehmen können, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr sparsam gewirtschaftet, um mit den knappen, der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen.

Daher ist es auch gelungen, das Präliminare des Jahres 1980 um nahezu 10% zu unterschreiten. Dieses günstige Ergebnis darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen die Herstellungs- und Versandkosten der Mitteilungen nicht mehr decken und auch die Durchführung der übrigen Aktivitäten im wesentlichen von der Subventionsgewährung öffentlicher Stellen abhängt.

Im Verlaufe des Jahres 1980 hat sich gezeigt, daß mit fixen Einnahmen aus dieser Quelle angesichts der sich ständig verschlechternden Wirtschaftssituation nicht gerechnet werden kann, da mehr als 50% der ausgewiesenen Subventionen und Spenden erst Mitte Dezember eingingen und dadurch den Ausweis eines negativen Betriebsergebnisses verhinderten.

Unter diesen Aspekten wurde auch der Voranschlag 1981 erstellt, der trotz Annahme eines höheren Einganges an Mitgliedsbeiträgen mit einem Verlust oder Teilauflösung einer Rücklage schließt.

Da sich neben Portoerhöhungen, die die Gesellschaft im Rahmen der Versandkosten treffen, auch beim Druck u. a. Kostenerhöhungen abzeichnen, sollte eine Angleichung der Mitgliedsbeiträge an das gestiegene Kostenniveau erfolgen, um die wissenschaftlichen Publikationen der Gesellschaft nicht zu beeinträchtigen.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß es nur dem vollen Einsatz des scheidenden Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu danken ist, daß auch im vergangenen Jahr Subventionen der ausgewiesenen Größenordnung erzielt werden konnten.

Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsprüfung wurde am 26. 2. 1981 durchgeführt und erbrachte mit Ausnahme weniger Unklarheiten, welche nachträglich geklärt werden konnten, ein sehr zufriedenstellendes Bild. Die Rechnungsführer bitten darauf zu achten, daß in der Kanzlei immer alle Protokolle der Vorstandssitzungen aufliegen, damit Ausgaben, welche auf gesonderten Vorstandsbeschlüssen beruhen, überprüft werden können. Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen; anschließend dankt der Präsident dem Rechnungsführer und den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit.

Wahl des Präsidenten

Der Präsident, Prof. WINKLER, teilt mit, daß seine Amtsperiode satzungsgemäß ausläuft und er von einer Wiederwahl in diese Funktion abzusehen bittet. Der Vorstand empfiehlt einstimmig die Wahl von Herrn Univ.-Prof. Dr. Josef BREU. Dieser wird in der anschließend durchgeführten geheimen Abstimmung mit 25 Prostimmen zum neuen Präsidenten gewählt (abgegebene Stimmen: 32, 6 ungültige Stimmen, 1 Stimme für Prof. FINK).

Prof. BREU übernimmt darauf die Leitung der Hauptversammlung und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der neue Präsident bedankt sich gleichzeitig bei seinem Vorgänger für die von diesem geleistete Arbeit und dafür, daß er die Gesellschaft in einem wohlgeordneten Zustand übernehmen kann.

Wahl (bzw. Wiederwahl) von Vorstandsmitgliedern

Der Hauptversammlung wurden vom Vorstand einstimmig zur Wahl (Wiederwahl bzw. Neuwahl) in den Vorstand folgende Mitglieder vorgeschlagen und mit folgenden Stimmenanzahlen gewählt (abgegebene Stimmen: 33):

ARNBERGER	31	PILLEWIZER	32
BRUNNER	30	SINNHUBER	31
FINK	31	STAUDACHER	32
GOLDBERGER	26	WINKLER	32
KELNHOFER	27		

Weitere Stimmen wurden für HEUBERGER (1), MÜHLGASSNER (1), BAUMHACKL (3) und RITTER (1) abgegeben.

Der Präsident dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Prof. HAMANN, Prof. NAGL und Dr. SWOBODA für ihre Mitarbeit und teilt mit, daß Herr Univ.-Doz. Dr. KELNHOFER zum Nachfolger von Dr. STAUDACHER in der Funktion des Generalsekretärs vorgeschlagen wird und in der anschließenden Vorstandssitzung gewählt werden soll. Die Funktion des Rechnungsführers nach dem Ausscheiden von Dr. SWOBODA soll Frau Dr. BRUNNER übernehmen.

Als Rechnungsprüfer werden einstimmig gewählt (bzw. wiedergewählt): Wiss. Rat Dr. Peter FRITZ, Dkfm. Dr. Marian MYSKIW und Dr. Emil REISICK. Der Präsident dankt dem scheidenden Rechnungsprüfer Univ.-Doz. Dr. Othmar NESTROY für seine langjährige Tätigkeit.

Vorstandsmitglieder 1981/82

Auf Grund der Wahl vom 10. März 1981 und der Verteilung der Ämter im Vorstand setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident:	em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Hans BOBEK
Präsident:	Univ.-Prof. Dr. Josef BREU
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Julius FINK († 2. 4. 1981)
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Vorsitzender der Österr. Kartogr. Kommission)
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Leiter des Zweigvereines Innsbruck)
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Karl A. SINNHUBER
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER
Generalsekretär:	Univ.-Doz. Dr. Fritz KELNHOFER

- Schriftleitung: o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Hauptschriftleiter)
 o. Univ.-Prof. Dr. Julius FINK † (Redaktionsmitglied)
 o. Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER (Redaktionsmitglied)
- Rechnungsführer: Dr. Edeltraut BRUNNER
- Bibliothek: Prof. Dr. Erich WOLDAN
 Jutta PRUGG

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge angeführt (in Klammer die Funktion):

- Oberass. Dr. Klaus ARNOLD (Bibliotheksreorganisation)
 Univ.-Ass. Mag. Günther BARDOLF
 Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Johann BERNHARD (Amtliche Kartographie)
 Oberstleutnant Dr. Gerhard FASCHING (Militärgeographie)
 Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER (Leiter der Zweigstelle Salzburg)
 Oberass. Dkfm. Dr. Felix JÜLG
 Direktor Dkfm. Karl KOHLBAUER
 Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Sekretär der Österr. Kartogr. Kommission; Buchbesprechungen)
 o. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth LICHTENBERGER
 Oberass. Dr. Horst NOWAK (Exkursionen)
 o. Univ.-Prof. Dr. Herbert PASCHINGER
 o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER (Jubiläumsausstellung)
 Prof. Mag. Wolfgang SITTE (Schulreferat)
 Oberass. Dr. Christian STAUDACHER
 o. Univ.-Prof. Dr. Ernest TROGER

Verleihung des Preises der Johann-Hampel-Stiftung für das Jahr 1980

Gemäß der Ausschreibung in den „Mitteilungen“, Band 122, 1980, II. Halbband, findet im Anschluß an die Hauptversammlung die Verleihung der Förderungspreise der Johann Hampel-Stiftung statt. Die Preisträger sind:

Herr Heinz HOCHSCHORNER für seine an der Universität Wien eingereichte Hausarbeit „Die Entwicklung der Luftbildinterpretation als geographisches Forschungsinstrument — Entwicklung und Stand einer geographischen Hilfswissenschaft“. Mit dieser Verleihung würdigt die Österreichische Geographische Gesellschaft insbesondere die kritisch-methodische Auseinandersetzung vom Standpunkt der Fernerkundung, sowie deren Einsatzmöglichkeiten bei wissenschaftlichen Problemlösungen in der Geographie.

Herr Mag. Walter MATZNETTER für seine an der Universität Wien eingereichte Diplomarbeit „Entwicklungsbedingungen und Entwicklungstendenzen traditioneller Geschäftsstraßen — Literaturanalyse und empirische Untersuchung ausgewählter Wiener Geschäftsstraßen 1963—1977“. Mit dieser Verleihung würdigt die Österreichische Geographische Gesellschaft eine umfangreiche Untersuchung der Veränderungen, welche die traditionellen Wiener Geschäftsstraßen innerhalb von 20 Jahren erfahren haben, sie liefert damit einen wichtigen induktiven Beitrag zur Dynamisierung vorhandener Theorieansätze über innerstädtische Zentralitätsstrukturen.

Herr Mag. Wolfgang PROCHAZKA für seine an der Wirtschaftsuniversität eingereichte Diplomarbeit „Die sozio-ökonomischen Auswirkungen des Fremdenverkehrs in der Marktgemeinde Mauterndorf“. Mit dieser Verleihung würdigt die Österreichische

Geographische Gesellschaft eine nach eigenständigem Konzept durchgeführte und mit umfangreichen Primärerhebungen verbundene Untersuchung des wirtschafts- und sozialgeographischen Strukturwandels Mauterndorfs von der agrar- zu einer vom Fremdenverkehr geprägten Dienstleistungsgemeinde.

Herr Dr. Herbert WALLENTIN für seine an der Universität Salzburg eingereichte Dissertation „Die Entwicklung der Geographielehrpläne auf den Schulstufen der 10—14jährigen vom Reichsschulgesetz 1869 bis zur Gegenwart“. Mit dieser Verleihung würdigt die Österreichische Geographische Gesellschaft die umfangreiche legislative Grundlagenaufbereitung, welche für weitere geographiedidaktische Überlegungen eine wertvolle Basis zu bieten vermögen.

Ch. STAUDACHER e. h.
Generalsekretär

E. WINKLER e. h.
Präsident

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

VORANSCHLAG 1981

in S 1.000,—

Aufwände	1980		1981		Erträge			
	Ist	Soll	Ist	Soll	1980 Ist	1980 Soll	1981 Ist	1981 Soll
Mitteilungen: Herstell- und Versandkosten	295	340	320					
Bibliothek (saldiert)	10	20	20		273	245	290	
Vorträge	5	15	10		16	20	16	
Exkursionen, Führungen (saldiert)	1	4	4		136	100	100	
Kart. Kommission	7	2	3		10	10	10	
Vergütungen, Werkvertrag	42	35	40		—	45	37	
Werbeaufwand	—	10	10		—	60	—	
Büroaufwand, Porto, Telefon, Steuern, sonstige Spesen	56	85	70		514	555	528	
Beiträge für Zweigstellen	4	5	6					
Bankspesen	2	2	2					
Repräsentation, Kongresse	13	6	10					
Raumaufwand, Gas, Licht	26	28	28					
Aufwand für Vorstandssitzungen	5	3	5					
Zuweisung an Rücklagen	48	—	—					
	514	555	528					

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

BILANZ zum 31. Dezember 1980 in S

Aktiva		Passiva
Inventar (alt)	1,—	1,—
Inventar (neu)	16.869,—	1,—
Bibliothek	1,—	3.369,93
Kassa (Gen.-Sekr. und Schriftleitung)	2.924,79	
Kassa (Geschäftsstelle)	759,74	
Postsparkasse Wien	53.350,66	275.456,41
Postsparkasse München (DM 1.753,53)	12.382,55	+24.543,59
Erste österr. Spar-Casse (Giro)	49.271,—	
Erste österr. Spar-Casse (Sparbuch)	5.478,93	44.254,52
Wertpapiere	175.000,—	23.014,60
Forderungen aus Buchverkauf (hievon DM 283,—)	20.072,40	
ausstehende Mitgliedsbeiträge (hievon DM 585,—)	22.460,98	3.500,—
Vorausbezahlte Herstellkosten f. BD. 123/I	22.125,—	10.000,—
Mehrwertsteuerguthaben	3.444,—	13.500,—
	<hr/>	<hr/>
	384.141,05	384.141,05

GEBARUNG 1980 in S		Erträge
Aufwände		
Herstellungskosten Mitteilungen	277.325,54	
Versandkosten, Mitteilungen	17.788,50	
Bibliothek	10.172,19	
Vorträge	5.850,—	
Exkursionen	12.114,90	46.192,96
Bürobedarf	6.536,93	33.305,11
Werkvertrag und Aufwandsentschädigungen	42.200,—	
Porto, Telefon	16.719,—	
Bankspesen	1.944,93	
Beiträge an Zweigstelle Salzburg	4.000,—	
Raumaufwand	23.176,64	
Gas- und Stromverbrauch	2.827,28	
nicht abzugsfähige Vorsteuern	17.730,53	
Teilnahme an Kongressen, Vorstandssitzungen und Repräsentation	16.536,11	
Versicherungen (Feuer, Einbruch)	4.296,40	
Int. Cartographic Association 1979/1980	7.081,93	
Abschreibung Büroinventar	5.623,—	
Sonstige Spesen	6.080,88	
Zuweisung an Allgemeine Rücklage	24.543,59	
Zuweisung an Druckkostenrücklage	23.014,60	
	<hr/>	
	525.382,95	525.382,95
		<hr/>
		79.498,07
		272.517,49
		933,—
		11.000,—
		16.312,75
		135.522,20
		9.599,44
		<hr/>
		525.382,95

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [123](#)

Autor(en)/Author(s): Staudacher Christian, Winkler Erhart

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 247-257](#)